EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE
Luzein - Pany

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2026
Im Stübli der Pizzeria Don Antonio, Pany

Zeit:	20.00 Uhr	Traktanden: **1.** Begrüssung und Wahl Stimmenzähler **2.** Genehmigung Traktandenliste **3.** Protokoll der KGV vom 9. Nov. 2025 **4.** Jahresbericht 2024 der Präsidentin **5.** Berichte der Ressort-Verantwortlichen **6.** Jahresrechnung 2025 **7.** Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2025 **8.** Wahl Pfarrer David Last **9.** Wahlen: 3 Vorstandsmitglieder 2 Revisoren **10.** Mitteilungen aus dem Pfarramt **11.** Informationen aus der Pastorationsgemeinschaft **12.** Informationen aus dem Projekt «midänand» **13.** Mitteilungen und Umfrage
Anwesend:	Bettina Willi Daniela Meier Monia Rizzi Peter Meier Susanne Roth Markus Bardill	
Entschuldigt:	Yvonne Bodenmann Kaspar Willi Paul Beer	
Datum Protokoll:	10. Juni 2026	

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler sowie besinnliche Einstimmung durch Pfarrer David Last

Die Präsidentin Bettina Willi eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden 26 stimmberechtigten Mitglieder.
Aufgrund der anstehenden Wahlen werden zwei Stimmenzähler gewählt: Christoph Roth und Niklaus Salzgeber.

Pfarrer David Last eröffnet den Abend mit dem zweiten Vers aus Psalm 150:
«Lobet Gott für seine Taten, lobet ihn in seiner grossen Herrlichkeit!»
Er weist darauf hin, dass darin nicht die Jahresversammlung, das Protokoll oder die Traktandenliste gelobt werden sollen. Christus rufe die Menschen ins Leben und schaue weder auf ihre Leistungen noch auf das, was fehle. Statt beim Mangel anzusetzen, gelte es, auf das Gute zu schauen.
Gott wirke mitten unter uns und möchte aus ganz unterschiedlichen Menschen eine Gemeinde bilden. «Lobet Gott für seine Taten» – mit diesem Gedanken und in Dankbarkeit wird der Abend eröffnet: «Alles, was Odem hat, Lobe den Herrn.»

2. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der KGV vom 09.November 2025

Susanne Roth verliest das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 09. November 2025, dieses wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht 2025 der Präsidentin

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit innerhalb des Vorstandes und insbesondere bei den freiwilligen Mitarbeitenden, auf deren Engagement stets Verlass ist.
Bettina verliest einen ausführlichen und spannenden Bericht über das vergangene Kirchenjahr.
Der vollständige Bericht ist dem Protokoll angehängt.

5. Berichte der Ressort-Verantwortlichen

Die Ressortverantwortlichen berichten über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr:

Daniela Meier berichtet, dass die beiden Leiterinnen von «Fiirä mit dä Chleinä», Yvonne und Anita, nach fünf Jahren ihren Rücktritt bekannt gegeben haben. Die beiden haben diese Feiern mit viel Wärme und Herzblut gestaltet und konnten allein im vergangenen Winter zwölf Familien und achtzehn Kinder zur Teilnahme motivieren. Dadurch wurde und wird ein wichtiger erster Grundstein zum christlichen Glauben gelegt. Anita verdankt insbesondere, dass ihre Ideen und Vorschläge stets einfach und unkompliziert umgesetzt werden konnten. Für diese wertvolle Arbeit werden zwei neue Freiwillige gesucht. Wer kennt geeignete Personen?
Anita wird mit einem Blumenstrauss und einem Gutschein für ihre wertvolle Arbeit verabschiedet. Yvonne wird am Helferessen geehrt und verabschiedet werden.
Auch das Angebot «Spiis und Spass» wird von einem motivierten Leiterteam und freiwilligen Helferinnen durchgeführt. Ein grosser Dank gilt allen Beteiligten. Im November 2025 fand ein Familienkirchentag statt, der auf rege Teilnahme stiess. Der anschliessende «Action-Bound», eine virtuelle Schatzsuche, konnte während des Dezembers begangen werden. Auch daran beteiligten sich zahlreiche Familien.
Der Religionsunterricht wird einerseits von Karin Last und andererseits von vier Lehrkräften erteilt. Die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wird verdankt. Die durchgeführten Schulbesuche waren spannend und eindrücklich und entsprechen vollumfänglich dem religiösen Auftrag.
Auch bei der Organisation des Konfirmandenunterrichts und der Konfirmation engagiert sich Daniela. Der Nachkonfausflug wurde wiederum in verdankenswerter Weise von Agnes und Markus Bardill begleitet.
Am Familienausflug nach Ravensburg nahmen elf Familien teil. Die Rückmeldungen dazu waren ebenfalls positiv.

Monja Rizzi blickt auf erfolgreiche Altersnachmittage im Winterhalbjahr zurück. Auf dem Programm standen unter anderem ein Vortrag über Westaustralien von Heidi Salzgeber, gemeinsames Singen mit Ueli und Ladina Thöny, Edelweissschnitzen mit Georg Bärtsch sowie Lotto. Weiter berichtet sie über die letztjährige Seniorenreise mit dem Besuch der Kerzenfirma Hongler und der Fahrt über den Stoss nach Appenzell, wo zur Freude der Teilnehmenden gerade ein Alpabzug stattfand.
Die Einladungen für die diesjährige Ü60-Reise vom 26. August, die ins Engadin führt und einen feinen Kaffee verspricht, werden zeitnah verschickt.
Zudem gehören das Gestalten von Flyern sowie die Organisation von Apéros und Kirchenkaffees zu den Aufgaben von Monja.

Peter Meier berichtet über den Elektroumbau in der Kirche Luzein sowie die Erneuerung der Kirchenheizung, welche noch aus dem Jahr 1931 stammte und in diesem Zuge ersetzt wurde. Die Heizung und die Glockensteuerung können neu per Handy bedient werden. Die Handhabung ist einfach und erleichtert Mesmerin Beata Beer die Bedienung. Die Einführung erfolgte durch die Firma Muff Kirchentechnik.
Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen Elektro Rast, Schreiner Thomi Scherrer und der Firma Muff verlief durchwegs positiv. Dank des grossen Einsatzes von Peter und der Mithilfe von Christoph Roth fallen die Gesamtkosten voraussichtlich leicht unter dem geplanten Budget aus.
Die politische Gemeinde beteiligt sich mit 50 % an den Kosten für die Glockensteuerung und die Lautsprecheranlage.
Der Holzwurmbefall wurde im vergangenen Januar durch den Parasitenkiller behandelt. Die Situation muss weiterhin beobachtet werden. Die Landeskirche beteiligt sich mit zwei Dritteln an diesen Kosten.
Peter richtet seinen Dank an die Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit und das angenehme Einvernehmen.

Susanne Roth informiert über die Schaffung einer Sekretariatsstelle für die Pastoration im Umfang von 10 %. Bettina Willi konnte per 1.Januar 2026 als Sekretärin mit einem Pensum von 10 % angestellt werden.

6. Jahresrechnung 2025

Kassier Markus Bardill erläutert die Jahresrechnung 2025 und weist auf budgetrelevante Abweichungen hin. Die Haupteinnahmen stammen von den Kirchgemeindesteuern, welche leicht über dem Vorjahr liegen. Im 2025 konnte eine Rückstellung von 45'000 Fr. gemacht werden 5'000 Fr. mehr als budgetiert. Davon sind ca. 40'000 Fr für den Elektroumbau und die Erneuerung in der Kirche Luzein vorgesehen. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'887.04 ab.
In diesem Zusammenhang verdankt Bettina die eingegangenen Spenden von zur Mitfinanzierung der Umgebungsgestaltung der Kirche Pany.

7. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung

Käthi Roffler verliest den gemeinsam mit Hanspeter Lötscher verfassten Revisorenbericht. Aufgrund der durchgeführten Prüfung wird der Antrag gestellt, die Jahresrechnung zu genehmigen und Kassier sowie Vorstand Décharge zu erteilen und für die geleistete Arbeit zu danken.
.
Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

8. Wahl Pfarrer David Last

David Last ist 57-jährig und wohnt zusammen mit seiner Frau Karin in Igis. Er ist Vater von vier erwachsenen Kindern.
Seit seinem Amtsantritt als Stellvertreter am 1. November 2025 hat er sich mit frischem Wind und neuen Ideen eingebracht und das kirchliche Leben bereichert. Seine Predigten sind lebensnah und verständlich.
Der Vorstand ist von seiner Arbeit und der Zusammenarbeit überzeugt und schlägt ihn zur Wahl vor.
David Last wird von der Versammlung einstimmig mit 26 Stimmen gewählt.
Bettina freut sich über das Wahlergebnis, gratuliert ihm zur Wahl und dankt für seine Bereitschaft, den gemeinsamen Weg weiter mitzugehen.

9. Wahlen: 3 Vorstandsmitglieder und 2 Revisoren

Susanne Roth, Peter Meier und Daniela Meier werden einstimmig für 2 weitere Jahre im Kirchenvorstand gewählt.

Die Revisoren Käthi Roffler und Hanspeter Lötscher werden ebenfalls für weitere zwei Jahre gewählt.

10. Mitteilungen aus dem Pfarramt

David Last hält fest, dass das Pfarramt auch die Sozialdiakonie miteinschliesst. Er weist auf die vielfältigen kirchlichen Angebote hin. Die «AtemZeit»: 10 Minuten Kurzandacht mit einem Psalmwort, Input aus der Kirche, Stille, Gebet und Segen.
Die «Bunte Stunde»: dazu werden alle über 65-Jährigen eigeladen, die im besagten Quartal Geburtstag haben. Auf dem Programm stehen musikalische Beiträge, inspirierende Kurzinputs, Anekdoten und erheiternde Geschichten. Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und zu vernetzen steht dabei im Vordergrund.
Zu erwähnen sind auch die Postkartenaktion, das Angebot Glaube und Psychologie und ein Segen für Bergwanderer.
Er lobt und verdankt den grossen Einsatz der freundlichen Mesmer.
Auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen nach den Gottesdiensten freuen ihn sehr.

Karin Last hebt die wohlwollende Unterstützung hervor, welche ihr den Start in der Gemeinde erleichtert hat. Auch die engagierte Zusammenarbeit sowie die Mithilfe des Vorstandes bei verschiedenen Projekten seien sehr wertvoll und verdankenswert. Besonders beeindruckt habe sie der Auffahrtsgottesdienst mit der Pferdefahrt der Kinder, geschmückt mit Kränzchen und Tschäppel, zum Thema «Raupe und Schmetterling».
Ebenfalls gelobt wurde die gute Zusammenarbeit mit «Spiis und Spass» sowie «Fiirä mit dä Chleinä».

11. Informationen aus der Pastorationsgemeinschaft

Bettina informiert, dass Pfarrer David Last auch von der Kirchgemeinde St. Antönien gewählt wurde und somit ab dem 1. Juli 2026 zu 40 % in einer Festanstellung in unserer Pastorationsgemeinde tätig sein wird.
Auch die Anstellung von Sozialdiakonin Karin Last mit einem Pensum von 40 % wird per 1. Juli 2026 in eine Festanstellung überführt.
Seit dem 1. Januar 2026 ist in St. Antönien für eine begrenzte Zeit ein Kurator im Einsatz. Seine Aufgabe besteht darin, wieder einen Vorstand zusammenzustellen oder eine Fusion vorzubereiten.

12. Informationen aus dem Projekt «midänand»

Die Pfarrvakanz im Tal nimmt zu, ebenso die Belastung der Kirchenvorstände. Neben Pfarrpersonen fehlen auch Religionsfachkräfte, wodurch die anfallende Arbeit kaum mehr bewältigt werden kann.
Eine Kerngruppe unter der Leitung von Jürg Kessler hat mit vier Mitgliedern aus verschiedenen Kirchenvorständen aus Furna, Seewis, Jenaz und Pany hat eine Analyse der bestehenden Probleme vorgenommen und unter dem Motto «midänand» eine umfassende Zusammenstellung erarbeitet. Diese wurde als Antrag an den Vorstand der Kirchenregion eingereicht.
Mit der Zusammenfassung «midänand» sei ein Musterbeispiel entstanden, das auch für weitere Kirchgemeinden wegweisend sein könne.
Ziel ist es nun, alle Kirchenvorstände in die Weiterentwicklung einzubeziehen. Zudem soll die Kirche als Arbeitgeberin attraktiver werden, um künftig leichter Fachkräfte gewinnen zu können.

13. Mitteilungen und Umfrage

Bettina informiert und weist auf folgende Veranstaltungen hin:

Der Gottesdienstplan ist bis Ende Jahr fertig erstellt. Offen ist einzig noch ein Orgeldienst.
Sie weist auf das Flötenkonzert am kommenden Samstag, die Einweihung der neuen Umgebung rund um die Kirche am 7. Juni, den Singgruppengottesdienst im Oktober sowie den geplanten Jubiläumsgottesdienst zur Gemeindefusion am 29. August auf der Burg Castels hin.
Daniela verdankt das ausserordentlich grosse Engagement der Präsidentin, welche neben ihrem eigenen Ressort auch die Anliegen, Fragen und Probleme der

Vorstandsmitglieder mitträgt und zusammenführt. Als Zeichen des Dankes für den guten Zusammenhalt überreicht sie Bettina einen grossen Blumenstrauss.
Bettina dankt allen Anwesenden für ihr Interesse sowie für die Unterstützung – auch im Gebet – und hebt das wertvolle Miteinander hervor, das Kraft und Motivation schenkt. Sie wünscht allen hübsche Sommertage und schliesst die Versammlung.

Pany, 10. Juni 2026

Susanne Roth Bettina Willi